

Gymnasium Veitshöchheim

Günterslebener Str. 45

97209 Veitshöchheim

(Name und Anschrift der Schule)

06.07.2020

(Datum)

Bitte zurück an:

Landratsamt Würzburg  
Amt für Jugend und Familie  
Frau Elsner, FB 31a  
Zeppelinstr. 15  
97074 Würzburg

### **Schulbericht**

**zum Antrag auf Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII (Schulbegleitung) für den Schüler/die Schülerin:**

Name: Kraus

Vorname: Anton

Geburtsdatum: 05.10.2008

Klassengröße: Anzahl Mädchen 11 / Anzahl Jungen 16

Sind in dieser Klasse bereits für andere SchülerInnen SchulbegleiterInnen eingesetzt oder ist deren Einsatz geplant? Wenn ja, bitte angeben für wie viele SchülerInnen:

☒ nein

☐ ja, für insgesamt \_\_\_\_\_ SchülerInnen

| Lehrkraft        | Name           | Telefon-Nr. |
|------------------|----------------|-------------|
| Klassenlehrer/in | Jochen Schmitt | 0931-619470 |

Vorher besuchte Schulen:

| von / bis         | Schule                                      |
|-------------------|---------------------------------------------|
| 08/2015 - 07/2019 | Ignatius – Gropp – Grundschule Güntersleben |
|                   |                                             |
|                   |                                             |

1. **Beschreiben Sie bitte das Leistungsverhalten des Schülers/der Schülerin stichpunktartig hinsichtlich leistungsmäßiger Stärken/Schwächen: (keine Noten, sehen wir im Zeugnis)**

Deutsch: zum Teil Schwierigkeiten sprachlichen Bereich

Mathe: insgesamt befriedigende Leistungen im schriftlichen, aber auch mdl. Bereich

Englisch: mangelhafte Leistungen v. a. im mdl. Bereich, starkes Aufmerksamkeitsdefizit

andere Fächer:

je nach Fach stark unterschiedliche Leistungen im mdl. Bereich

Hinweis: Wegen der Covid-19-Pandemie basiert das erfasste Leistungsverhalten nur auf einer eingeschränkten Zahl von Prüfungen und Beobachtungen.

2. **Behindern Verhaltensweisen des Schülers / der Schülerin den Unterricht? Wenn ja, welche? (Bitte konkret beschreiben)**

Anton gelingt es vor allem in den Kernfächern nicht, konzentriert und ausdauernd

dem Unterrichtsgeschehen zu folgen. Er muss immer wieder zur Mitarbeit ermuntert

werden. Häufig muss er erinnert werden, sich nicht mit unterrichtsfremden

Dingen zu beschäftigen. Bei Gruppen- oder Partnerarbeit beteiligt sich Anton äußerst

zurückhaltend und ungern, lieber bearbeitet er seine Arbeitsaufträge alleine.

3. **Wie ist der Schüler/die Schülerin nach Ihrer Meinung in die Klassengemeinschaft integriert?**

Anton hat in der Klasse nur wenig Spielgefährten und Freunde. Sein Verhalten

(Unaufmerksamkeit, Erinnerung seitens der Lehrkräfte) wird von seinen Mitschülern

zum Teil mit Verwunderung wahrgenommen. In den Pausen beschränkt sich sein

Kontakt meist nur auf einen oder zwei Mitschüler.

4. **Zeigt das Kind in sozialen Situationen besondere Auffälligkeiten, sind Anzeichen für Ängste, Zwänge oder andere persönliche Auffälligkeiten, die sich auf seelischem Ungleichgewicht basieren, beobachtbar?**

(z.B. ausgeprägte soziale Unsicherheit; Rückzug aus sozialen Kontakten, EinzelgängerIn; starke Aggressivität; geringe Anpassungsfähigkeit; Überanpassung)

In für Anton unangenehmen Situationen (Ermahnung durch die Lehrkraft) verhält

er sich eher defensiv und neigt dazu, sich zurückzuziehen. Mit wenigen Ausnahmen

weicht Anton Konflikten mit seinen Mitschülern eher aus.

---

**5. Schulische (Ordnungs-)Maßnahmen**

- ☐ Verweise ? 0
- ☐ Notwendigkeit/Möglichkeit der Versetzung in die Parallelklasse? nicht zutreffend
- ☐ Ordnungsmaßnahmen nach BayEUG  
wenn ja welche ? nicht zutreffend
- ☐ Klassenwiederholung angedacht? nein

**6. Schulische Fördermaßnahmen! Bitte ausführlich beschreiben!  
(ggf. besonderes Blatt anfügen!)**

(Art / Inhalt der Fördermaßnahme, Stundenumfang, Lerngruppengröße)

- Lern-/Arbeitsverhalten des Schülers / der Schülerin in den Förderstunden
- Wo zeigen sich Erfolge, wo verfestigen sich Misserfolge?
- Was macht es besonders schwierig, diesen Schüler / diese Schülerin schulisch zu fördern?

X

siehe Anlage

---

---

---

---

**7. Ausschöpfen schulischer, schulpädagogischer und schulpsychologischer RESSOURCEN:**

- ☐ Vertrauenslehrer einbezogen? \_\_\_\_\_
- ☐ Beratungslehrer einbezogen? \_\_\_\_\_
- ☒ Beratung im Kollegenkreis (kollegiale Beratung)? \_\_\_\_\_
- ☒ Fallbesprechung in der Lehrerkonferenz? \_\_\_\_\_
- ☐ Maßnahmen zur Schulpflichtverletzung eingeleitet? \_\_\_\_\_
- ☐ Umsetzung von MODUS 21- Maßnahmen auf Schulebene, die die Problemlage für diesen einzelnen Schüler mindern (könnten)? \_\_\_\_\_  
wenn ja, welche Maßnahme: \_\_\_\_\_
- ☐ Schulpsychologischer Dienst involviert ? \_\_\_\_\_
- ☒ Mobiler Sonderpädagogischer Dienst involviert ? \_\_\_\_\_
- ☐ Probeunterricht/Versetzung an anderer Schule \_\_\_\_\_
- ☐ (Erziehungs-) Beratungsstelle angeraten? \_\_\_\_\_
- ☒ Elternarbeit/ -gespräche ? \_\_\_\_\_

- ☐ Involvierung Schulumt ? \_\_\_\_\_
- ☐ Involvierung Staatl. Schulberatungsstelle (Schullaufbahn) ? \_\_\_\_\_
- ☐ Involvierung Schulabteilung Bezirksregierung ? \_\_\_\_\_
- ☐ Involvierung Ministerialbeauftragter ? \_\_\_\_\_
- ☐ andere schulische Maßnahme(n)? \_\_\_\_\_

8. **Beschreiben Sie bitte die Zusammenarbeit Elternhaus - Schule**

Zwischen Elternhaus und Schule herrscht ein kooperativer und offener Kontakt,  
der kontinuierlich telefonisch oder durch E-Mail erfolgt. Zwischen den beteiligten  
Personen (Eltern, Schulleitung, Klassenleitung, MSD) fand ein gemeinsames  
Gespräch über Antons schulisches Verhalten und Möglichkeiten der Förderung statt.

9. **Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes**

- ☐ Förderplan erstellt – s. Anlage
- ☐ Es liegt eine Mehrfachbehinderung vor
- ☒ Erklärung der Lehrkraft, weshalb ein Schulbegleiter zusätzlich zum sonderpäd.  
Personal notwendig ist und welche konkreten Bereiche dieser abdecken soll:  
Insbesondere in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) kann Anton  
alleine dem Unterricht nicht kontinuierlich konzentriert folgen. Eine Unterstützung  
beim Lernen und Arbeiten während des Unterrichts, aber auch bei der häuslichen  
Arbeit ist aus Sicht der Lehrkräfte notwendig.

10. **Sonstiges / Bemerkungen / Anregungen /Hinweise auf Soziale Desintegration**

---



---



---



---



---

Jochen Schmitt, StD  
Klassenlehrer/in

Dieter Brückner, OSTD  
Schulleiter/in